



Bochum, 21. November 2016

– PRESSEMITTEILUNG –

Infoveranstaltung zur Therapie von chronischen Schmerzen

Patientenforum und Gründungstreffen der Selbsthilfegruppe
am 26. November im Hörsaal

Schmerz ist überlebenswichtig. Er dient als Warnsignal und hat die Aufgabe, den Körper zu schützen, indem er auf eine Verletzung oder eine drohende Gewebeschädigung hinweist. In der Regel geht dem Schmerz ein Reiz voraus, der Schmerz ist also akut. Wenn es aber dauerhaft zieht, bohrt, sticht oder pocht scheinbar ohne einen erkennbaren Auslöser, ist der Schmerz chronisch und wird zur bitteren Qual für den Betroffenen. Nach Angaben der Deutschen Schmerzgesellschaft leiden zehn bis zwanzig Prozent der Bevölkerung, also acht bis 16 Millionen Menschen in der Bundesrepublik, unter chronischen Schmerzen. Welche konservativen und alternativen Möglichkeiten es zur Schmerztherapie gibt, erklären Medizin-Experten vom Universitätsklinikum Knappschafts Krankenhaus Bochum zusammen mit Vertretern der Patientenorganisation SchmerzLOS e.V. am Samstag, 26. November, ab 11 Uhr bei einem Patientenforum im hauseigenen Hörsaal. Im Anschluss an das Patientenforum findet ab 14 Uhr das Gründungstreffen der neuen Selbsthilfegruppe für Schmerzpatienten statt.

Das Programm im Einzelnen:

Konservative Therapie chronischer Schmerzen

Dr. med. Günther Oprea, geschäftsf. Oberarzt der Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie

Akupunktur zur Schmerztherapie

Dr. med. Sven Asmussen, Oberarzt der Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie

Therapie chronischer Schmerzen durch Neuromodulation

Dr. med. Yaroslav Parpaley, Oberarzt der Klinik für Neurochirurgie

Auswirkungen von chronischem Schmerz auf die Psyche

Dr. rer. nat. Klaus Röttger, Psychotherapeut in der Psychoonkologie

Wege aus der Schmerzfalle

Ulrich Klee, Vorstandsbeauftragter der Patientenorganisation SchmerzLOS e.V.

Universitätsklinikum
Knappschafts Krankenhaus Bochum GmbH
In der Schornau 23-25
44892 Bochum
www.kk-bochum.de

Ihr Ansprechpartner:

Bianca Braunschweig M.A.
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
+49 (0)234 / 299-84033
bianca.braunschweig@kk-bochum.de



Die Teilnahme ist kostenlos und eine Anmeldung ist nicht erforderlich.